

Asien: Indien
 Westindien - Ursprüngliches Gujarat

Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- traditionelle Handwerkerdörfer
- bedeutende Jain-Pilgerstätte und Tempelstadt Palitana
- Besuch von Gandhi's Geburtshaus
- einige Übernachtungen in Heritage- und Palasthotels

Reisebeschreibung

Der Bundesstaat Gujarat taucht auf der touristischen Landkarte nur sehr selten auf und so sind die Städte und Dörfer der Region bisher von den großem Touristenströmen verschont geblieben. Faszinierende Tempel, imposante Festungen und großartigen Paläste aus den verschiedenen Herrscher-Epochen begeistern ebenso wie traditionelle Stammesdörfer, in denen die Zeit stehengeblieben zu sein scheint und altes Kunsthandwerk noch heute große Bedeutung hat.



Reiseverlauf

1. - 23. Tag Rundreise durch das ursprüngliche Gujarat

1. Tag: Individuelle Anreise nach Indien

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Ahmedabad

Wir werden nach unserer Ankunft am Flughafen abgeholt und zum Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause starten wir mit ersten Besichtigungen. Zuerst besuchen wir das berühmte Calico Textil Museum. Hier befindet sich eine der besten Ausstellungen indischer Textilien der letzten 500 Jahre. Die ehemalige Hauptstadt von Gujarat ist heute noch kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des Staates. Sie beeindruckt durch ein faszinierendes Potpourri aus Tradition und Moderne, Islam und Hinduismus.

Auf der östlichen Seite des Sabarmati-Flusses befindet sich die Altstadt mit zahlreichen Moscheen wie der Sidhi Sayed Moschee, engen Gassen und bunten Basaren. Eine besondere Stellung nehmen in Gujarat die streng asketisch lebenden Jains ein, deren Tempel zu den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten in Gujarat zählen.

Wir besuchen den beeindruckenden Hutheesing Jain Tempel aus dem 19. Jahrhundert, den Swaminarayan Tempel sowie das Mangaldas ni Haveli. Ein weiteres Wunderwerk der Baukunst sind die Stufenbrunnen Dada Hari Ni Vav & Adalaj, die wir ebenfalls besichtigen. F/-/

3. Tag: Ahmedabad – Fahrt über Velavadar nach Bhavnagar

Heute brechen wir in Richtung Bhavnagar auf. Unterwegs besuchen wir den bedeutenden Velavadar Black Buck Nationalpark (150km, ca. 3,5h). Blackbuck ist das englische Wort für eine Hirschziegenantilope - zu deren Schutz er hauptsächlich gegründet wurde. Neben dieser Antilopenart, die man hier in Scharen antreffen kann, gibt es auch noch die seltenen indischen Wölfe, die man am Tag allerdings eher selten sieht sowie Wildschweine, verschiedene Katzenarten und Schakale.

Anschließend setzen wir die Fahrt nach Bhavnagar fort (60km, ca. 1,5h). Bhanavgar ist eine lebendige Handelsstadt mit orientalischem Flair. Hauptanziehungspunkt ist die verwinkelte Altstadt mit ihren quirligen Märkten und einigen herausragenden Tempeln. Wenn es die Zeit erlaubt, starten wir nach unserer Ankunft noch ein kleines Besichtigungsprogramm. Nach dem kurzen Aufstieg zum auf einem Hügel gelegenen Takhteshwar Tempel genießen wir die fantastische Aussicht auf den Hafen und die Bucht. F/-/

4. Tag: Bhavnagar – Fahrt über Palitana nach Gopnath

Am frühen morgen brechen wir auf nach Palitana (60km, ca. 1,5h), wo wir den heiligen Berg Shatrunajaya besteigen und seine 836 Jain-Tempel und mehr als 10.000 Statuen bewundern können. Die imposanteste Anlage der Jains aus dem 15./16. Jh. zählt zu der wichtigsten Pilgerstätte auf unserer Reise. Die fein gemeißelten Reliefs und Skulpturen sowie

Säulen und Kuppeln aus reinweißem Marmor sind beeindruckende Zeugen von Hochkultur und Können der Jain. Doch der Aufstieg ist kein Spaziergang, denn es gilt, 600 Höhenmeter und 3.500 Stufen zu bewältigen.

Wer dies nicht schafft, kann sich mit einer Sänfte den Berg hinauf tragen lassen (gegen Gebühr). Am Gipfel angekommen, können wir unseren Blick auf das Umland mit seinen Seen schweifen lassen. Auf unserer Weiterfahrt nach Gopnath (50km, ca. 1,5h) machen wir noch einen kurzen Halt in Talaja um einen Jain Tempel und die über 2000 Jahre alten buddhistischen Höhlen zu besichtigen. F/-/

5. Tag: Gopnath – Fahrt nach Diu

Heute erreichen wir Diu (155km, ca. 4h), eine Insel an der Südküste des Staates Gujarat. Auf unserer Besichtigungstour entdecken wir die zahlreichen kolonialen Einflüsse, da Diu bis 1961 noch zum portugiesischen Kolonialreich gehörte. Wir bummeln durch das verträumte, idyllische Provinzstädtchen und besuchen das von den Portugiesen erbaute Fort, die St. Paul 's-Church sowie das Diu-Museum. Wir lassen unseren Tag am Nagoa Strand am türkisblauen Meer ausklingen. F/-/

6. Tag: Diu – Fahrt über Somnath nach Sasan Gir

Am frühen Morgen besuchen wir das Fischreidorf Vanakabra und den dortigen Fischmarkt. Nach dem Frühstück erwartet uns ein weiteres Highlight, denn wir besuchen den legendären Somnath Tempel, den Tempel des Mondgottes (90km, 2h). Er ist einer der zwölf heiligsten Schreine und widmet sich dem Gott Shiva. Nach der Besichtigung fahren wir zum Sasan Gir Nationalpark (80km, ca. 2h), der letzte Zufluchtsort der asiatischen Löwen. Der Nationalpark ist ca. 260 km² groß und befindet sich in einem gut 1400 km² großen Schutzgebiet. Die Landschaft ist von Hügeln und kleinen Tälern geprägt. Mischwälder und Grasland wechseln sich ab und bieten verschiedenen Hirscharten, Antilopen, Wildschweinen und Languren einen Lebensraum.

Bekannt ist der Park aber für seine Raubkatzen. So findet man hier neben Hyänen, Rohrkatzen und Leoparden noch asiatische Löwen. Der Bestand wird auf ca. 300 Exemplare geschätzt. Zur Dämmerungszeit gehen wir auf Safari, um das aktive Tierleben aus nächster Nähe beobachten zu können. F/-/A

7. Tag: Sasan Gir - Fahrt nach Junagarh

Heute heißt es sehr früh aufstehen, denn besonders in den Morgenstunden ist die Chance, die Tiere des Nationalparks anzutreffen, besonders groß. Aus diesem Grund brechen wir sehr früh zu unserer Dschungel-Safari auf und können die einzigartige Atmosphäre in der Morgendämmerung aufnehmen. Mit etwas Glück treffen wir vielleicht auf den einen oder anderen „Parkbewohner“. Nach den Erlebnissen in der Natur fahren wir weiter nach Junagarh, um einige der dortigen Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Auf dem Programm stehen der farbenfrohe Shree Swaminarayan Tempel sowie die imposante Festung Upperkot.

Die Festung ist über 2000 Jahre alt und thront auf einem Hügel im Osten der Stadt. Zu sehen sind außer den mächtigen Mauern eine riesige Kanone, eine Moschee, zwei Zisternen und aus dem vierten nachchristlichen Jahrhundert stammende buddhistische Höhlentempel. In über 1000 Jahren wurde die Festung 16-mal vergeblich belagert – die beiden Stufenbrunnen innerhalb der Mauern lieferten genügend Wasser um nicht nur die Bewohner sondern auch Pferde und Elefanten innerhalb der Mauern zu versorgen. Auf dem Weg zur Festung Besuchen wir das Darbar Hall Museum. Das muslimische Grabmal Mahabat Maqbara aus dem Jahr 1892 besticht durch seine Korkenziehern ähnelnden, gewundenen Türme, Treppenfluchten und filigranen Kuppeln und ist ein beliebtes Fotomotiv. Die Narshin Mehta Choro darf auch nicht fehlen.

Auf einem kleinen Ausflug Besichtigen wir zudem noch Ashokas Felsenedikte. F/-/ (70km, ca. 1,5h)

8. Tag: Junagarh – Ausflug nach Gondal

Am heutigen Tag steht ein Ausflug nach Gondal an. Gondal ist eine kleine Festungsstadt, die eine ruhige Atmosphäre ausstrahlt, obwohl sie im frühen 20. Jh. das Zentrum eines fortschrittlichen, gleichnamigen indischen Fürstentums war. Durch die Stadt fließt der Fluss Gondali, nach dem sie benannt wurde.

Hier besuchen wir den Naulakha Palast sowie den Riverside & den Orchard Palast mit den fürstlichen Garagen. Hier findet man eine Sammlung von imposanten amerikanischen Autos aus dem zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit. Anschliessend besichtigen wir eine Fabrik die traditionelle ayurvedische Medizin herstellt. Nach unsere Besichtigungstour fahren wir wieder zurück nach Junagarh. F/-/ (50km, ca. 1h)

9. Tag: Junagarh – Fahrt über Porbandar nach Dwarka

Auf unsere Fahrt nach Dwarka machen wir unterwegs Halt in Probandar (110km, 2,5h), dem Geburtsort Ghandis. Im Oktober 1869 wurde Ghandi hier geboren. Auf unserer Reise besuchen wir sein Geburtshaus – Kirti Mandir mit persönlichen Gegenständen und Schriften.

Danach fahren wir weiter zum Pilgerort Dwarka (125km, ca. 2,5h). Der Legende nach soll Krishna hier seine Hauptstadt gebaut haben, nachdem er aus Mathura fliehen musste. Neben Badrinath, Puri und Rameshwaram zählt Dwarka zu den wichtigsten hinduistischen Pilgerzielen und der Besuch dort, ist ein Muss für jeden frommen Hindu.

Die Besichtigung des berühmten Dwarkanath Tempels von Innen ist leider sehr abhängig von den örtlichen Gegebenheiten, denn eigentlich darf er nur von Hindus betreten werden. Mit etwas Glück können wir dennoch hinein. Aber auch von außen ist der Tempel mit einem fünfstöckigen Turm, der von 60 Säulen gestützt wird, sehr sehenswert. Der Tempel ist mehr als 1400 Jahre alt und beherbergt das Bild vom Gott Krishna. F/-/

10. Tag: Dwarka – Fahrt nach Jamnagar

Am Morgen besuchen wir den Rukmani-Tempel in Dwarka. Dieser Tempel gehört der Ehefrau von Gott Krishna. Weiter geht es zum Gomati Tempel. Der Gomati Tempel ist ein Shiva Tempel der am Ufer des gleichnamigen Flusses Gomati liegt. Anschließend fahren wir weiter nach Jamnagar. Die Altstadt von Jamnagar ist rund um den Ranmal See errichtet worden, in dessen Mitte sich das kreisrunde Lakhota-Fort erhebt.

In der südöstlichen Ecke des Sees ist der Bala Hanuman Tempel. Er ist berühmt für die Pilger & Priester, die seit dem 1. August 1964 ununterbrochen 'Sri Ram, Jai Ram, Jai Jai Ram' singen, was ihm auch einen Eintrag im Guinness Buch der Rekorde einbrachte. Später Besuchen wir den Jain Tempel & den Shiva Tempel. F/-/ (140km, ca. 3h)

11. Tag: Jamnagar – Fahrt nach Bhuj

Nach dem Frühstück geht es weiter nach Bhuj, in den nordwestlichsten Zipfel von Gujarat. Die Hauptstadt von Kutch ist um einen See herum gebaut und von einer Stadtmauer umgeben. Noch bis vor ein paar Jahren wurden die Stadttore allabendlich geschlossen und erst zur Morgendämmerung wieder geöffnet. In dieser Stadt fühlt man sich in der Zeit zurückversetzt. Da sich nicht viele westliche Touristen in diese Stadt verirren, bleiben die Einheimischen auch schon mal gerne stehen und begutachten die Reisenden.

In Bhuj findet man die farbenfrohesten Basare, die man sonst nirgendwo in Indien antreffen wird. Überall sieht man bunt eingekleidete Einheimische, die riesige Karren mit Waren zu den

verschiedenen Märkten transportieren. Außerdem kann man viele alte Paläste und Hindi-Tempel mit tollen Schnitzereien und farbenprächtigen Verzierungen besichtigen.

Wir besuchen heute einen typischen Palast von Bhuj - den Aina Mahal-Palast. Dieser Spiegelpalast wurde im 18. Jahrhundert im europäischen Stil gebaut. Es ist heute eines der größten uns schönsten Komplexe, obwohl es bei dem verheerendem Erdbeben 2001 stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Eine weitere Attraktion in Bhuj ist das Kutch Museum. Früher war es als das Fergusson Museum bekannt. Es wurde im Jahre 1877 n. Chr. Gebaut und ist somit das älteste Museum in Gujarat. Es liegt in malerischer Umgebung am Ufer des Lake Hamirsar. Das Museum besitzt eine große Sammlung von Kshatrapa Inschriften und verschiedenen archäologische Gegenstände. F/-/ (160km, ca. 5h)

12. Tag: Bhuj – Besuch der Banni Villages – Fahrt nach Hodka

Wir setzen unsere Reise fort um die berühmten Banni Villages zu besuchen, die für ihre traditionsreichen Volksstämme und ihre kunstfertigen Handarbeiten bekannt sind. Wir werden die unterschiedlichsten Dörfer und ihre Handwerke sowie die Lebensweisen der Bewohner kennen lernen. Der Tag mutet ein bisschen wie die Fahrt durch ein riesiges „Freiluftmuseum“ an.

Zu den Handwerken, die in den Dörfern betrieben werden, zählen diverse Stickereiarbeiten, Holzschnitzerei, Malerei, Töpferhandwerk und auch feinste Seidenwebereien. Dies wird ein beeindruckender Ausflug sein, von dem wir sicher mit zahlreichen Erlebnissen und farbenfrohen Fotos zurückkehren werden. Anschließend fahren wir weiter nach Hodka. Hier machen wir unsere ersten Erfahrungen mit indischer Bürokratie. Da diese Region in der Nähe der indisch-pakistanischen Grenze liegt, müssen wir uns persönlich bei der Polizei anmelden. F/M/A (100km, ca. 2,5h)

13. Tag: Hodka – Fahrt nach Bhuj

Von Hodka aus fahren wir wieder nach Bhuj. Dabei passieren wir die Dörfer Karo Dungar und Zura sowie das Dorf Nirona, dem einzigen Ort an dem die so genannten Rogan-Gemälde hergestellt werden. Rogan ist persisch und bedeutet „auf Öl-Basis“. Hier schauen wir uns die unterschiedlichsten Kunsthandwerke an. F/-/ (65km, ca. 1,5h)

14. Tag: Bhuj – Fahrt nach Little Rann of Kutch (Dasada)

Am Morgen fahren wir nach Little Rann of Kutch. Der Tag steht ganz im Zeichen der Natur. Das Wort „Rann“ kommt aus der Sprache der Hindhus und heißt soviel wie salziger Sumpf. Das meist trockene Gebiet wird lediglich in der Regenzeit zwischen Juli und September überflutet und bildet dann diesen salzigen Sumpf.

Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Safari durch den Nationalpark „Little Rann of Kutch“. Das Gebiet ist die Heimat des asiatischen Wildesels, ein Verwandter des afrikanischen Zebras und leider vom Aussterben bedroht. Mit etwas Glück sind diese in kleinen Herden zu beobachten. Außerdem findet man hier eine artenreiche Vogelwelt aus verschiedenen Flamingo- und Pelikanarten, aber auch Löffler, Kraniche, Adler, Störche und Enten. Weitere Wildtiere die gesichtet werden können, sind Antilopen, Wölfe, Füchse, aber auch verschiedene Schlangenarten, wie Kobra, Boa oder Viper. F/-/A (225km, ca. 4,5h)

15. Tag: Little Rann of Kutch (Dasada) - Fahrt nach Ahmedabad

Auf dem Rückweg nach Ahmedabad besichtigen wir in Modhera den eindrucksvollen Sonnentempel und den Stufenbrunnen und auch in Patan darf ein Besuch des wunderschönen Rani Ki Vav Stufenbrunnens nicht fehlen. In Ahmedabad können wir den restlichen Tag zur freien Verfügung genießen. F/-/ (118km, ca. 2,5h)

16. Tag: Ahmedabad – Fahrt nach Jambughoda

Nach dem Frühstück Fahrt nach Jambughoda - ein kleines, ehemaliges Königreich. Die ländliche Umgebung ist Wohnraum der Stämme der Bhils und Nayakas. Unterwegs machen wir Halt in der Tempelstadt Dakor und dem Balasinor Fossil Park. F/-/ (178km, ca. 4h)

17. Tag: Jambughoda – Ausflug nach Champaner

Heute lernen wir ein besonders interessantes Juwel Gujarats kennen, Champaner. Hier finden wir den alten Bhavani Devi Tempel, das Champaner Fort und die Nagina Masjid und Jami Masjid vor. Champaner zählt seit 2004 zum UNESCO Weltkulturerbe. F/-/ (26km, ca. 40min pro Strecke)

18. Tag: Jambughoda – Fahrt über Shamalaji nach Vijaynagar

Auf unserer Weiterreise kommen wir am Tempel von Shamalaji vorbei. Es wird angenommen, dass dieser Schrein seit mindestens 500 Jahren existiert. Errichtet wurde der Tempel aus weißem Sandstein und Ziegeln. Sein wunderschön gekröntes Dach und eine traditionelle indische Turmspitze des Hauptschreins tragen zur Großartigkeit seines offenen Innenhofs bei, der durch die Skulptur eines lebensgroßen Elefanten geschmückt wird.

Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Vijaynagar. Vijaynagar liegt inmitten einer sehr schönen, aber auch skurrilen Landschaft. Der kleine Ort liegt am Tunghabhadra-Fluss und ist umgeben von riesigen Granitfelsen. Der Legende nach wurden diese vom Gotte Shiva dorthin geworfen. Sanfte Hügel mit breiten Kuppeln bestimmen das Bild. Die Felder zwischen den Ruinen sind mit Zuckerrohr und Getreidesorten bestellt. F/-/ (255km, ca. 5h)

19. Tag: Vijaynagar – Ausflüge in die Umgebung

Heute machen wir Ausflüge nach Taranga und Ider. In der Mitte eines großen Plateaus, auf dem Gipfel des Taranga Berges, steht ein wunderschöner Tempel aus hellem Sandstein. Die große Turmspitze wird durch riesige Säulen gestützt, die wunderschöne Mädchen und Figuren mit Musikinstrumenten darstellen. Die Außenwände sind ebenfalls reichlich mit Figuren in lebensechten Posen und Kostümen des 12. Jh. Verziert. Der berühmteste Tempel in Vijaynagar ist der Vittala Tempel mit dem berühmten Triumphwagen aus Stein und unglaublich schönen Skulpturen. F/-/

20. Tag: Vijaynagar – Fahrt nach Poshina

Am Morgen führt uns unsere Reise nach Poshina. Hier lernen wir die simple Schönheit des traditionellen Dorflebens bei einem Besuch verschiedener kleiner Dörfer in der Umgebung kennen. Dies ist die Heimat der Stammesgemeinschaften der Garasias, der Bhil und der Rabaris. Uns bietet sich eine ungewöhnliche Szene, in der tausende von Terrakotta Pferden als Opfergaben für die lokale Gottheit in Reihen stehen. Ein Besuch im Haus eines Töpfermeisters gewährt uns einen Einblick in die Stammeskultur. F/-/A (60km, ca. 1h)

21. Tag: Poshina – Ausflug nach Ambaji

Wir starten den Tag mit einem Spaziergang durch mehrere umliegende Dörfer der Adivasi, Chatrang, Garacia und Gowalas. Weiter geht es nach Ambaji, einer bedeutenden Pilgerstadt unweit von Danta. Jährlich kommen mehrere Millionen Pilger zum Ambaji Tempel auf der Grenze zu Rajasthan, wo Shree Visa Yantra verehrt wird. F/-/A

22. Tag: Poshina – Rückfahrt nach Ahmedabad

Heute treten wir die letzte Fahrt auf unserer spannenden Indien Reise an und fahren von Poshina zurück nach Ahmedabad. Hier haben wir Zeit um die Stadt und die Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust zu erkunden bis wir am späten Abend bzw. in der Nacht zum Flughafen gebracht werden und den Heimflug antreten. Unser Hotelzimmer in Ahmedabad können wir bis zur Abholung nutzen. F/-/ (185km, ca. 4h)

23. Tag: Individueller Rückflug nach Deutschland & Ankunft

Wenn Sie nicht ganz so viel Zeit mitbringen, können Sie die Reise auch als 16 Tage Gujarat Reise ["Perle Westindiens"](#) Buchen.

Alle weiteren Indien Reise aus unserem umfangreichen Programm finden Sie [hier!](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten, klimatisierten Fahrzeug
- 19 ÜN in landestypischen Mittelklasse- und Heritagehotels im DZ
- 2 ÜN in einer Lodge/Safaricamp
- 4 Safaris
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- örtl. englischsprachige Naturführer in den Nationalparks
- Mahlzeiten: 21x F, 1x M, 5x A

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 865,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben
- Visa-Gebühr Indien (elektronisches Visum) z.Zt. je nach Gültigkeit 28,- bis 85,- USD zzgl. 2,5% Servicegebühr
- Bitte teilen Sie uns bei Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, damit wir Sie über die zutreffenden Einreisebestimmungen informieren können.

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
08.11.2025	30.11.2025	✓	3.245 €
14.02.2026	08.03.2026	✓	3.245 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗